

**34. Der Gras mähende Mann.**

H. 1" 7"', Br. 1" 11"' d. Pl.

Er steht, nach rechts gewendet, in der Mitte und handhabt seine Sense mit beiden Händen. Links im Grund sieht man ein Stück eines hölzernen Zauns, gegen die Mitte ganz hinten eine Kirche. Unten gegen rechts: „*C. J. W. C. J. Haller v. Hst. inv. & fc. 1794.*“

**35. Schloss Reichenschwand.**

H. 8" 6"', Br. 10" 2"' d. Pl.

Das Schloss ist durch verschiedene Anbauten etwas unregelmässig gestaltet und liegt an einem Garten, in welchem vorne der Gärtner vor einem rechts spazierenden Herrn mit einer Dame am Arm den Hut zieht. Ein zweites Paar lustwandelt links weiter zurück. Links unter der Ansicht: „*C. J. W. C. J. Haller von Hallerstein*“, rechts: „*ad Nat. delin. & fec. Norimb. 1794*“, im Unterrand zu beiden Seiten des Furtenbachischen Wappens: „*Ansicht des von Furtenbachischen Schlosses zu Reichenschwand*“, hierunter eine Dedication an J. W. v. Furtenbach, den Onkel und Taufpathen unsers Künstlers. Mit einem Tushton über der Radirung.

- I. Vor dem Tushton. Vor der Schrift im Unterrand. Oben unter der Einfassungslinie steht mit der Nadel gerissen: „*Schloss zu Reichenschwand. C. J. W. C. J. Haller v. Hallerstein ad Nat. del. & fec. 1794.*“ Von dieser Abdrucksgattung giebt es auch colorirte Exemplare.
- II. Die Schrift oben ist wegpolirt. Mit der mit dem Grabstichel hergestellten Schrift im Unterrand.
- III. Mit dem Tushton.

**36. Die Löwengrube.**

H. 2", Br. 2" 11"' d. Pl.

In einem hellbeleuchteten Felsen, an welchem drei Tafeln mit unleserlichen Inschriften angebracht sind, gewahren wir eine dunkle runde Höhlung mit einer Bank und links von der-